

## Leserbrief mittlere Temperatur der Erde seit 16 Jahren unverändert 8.02.2015

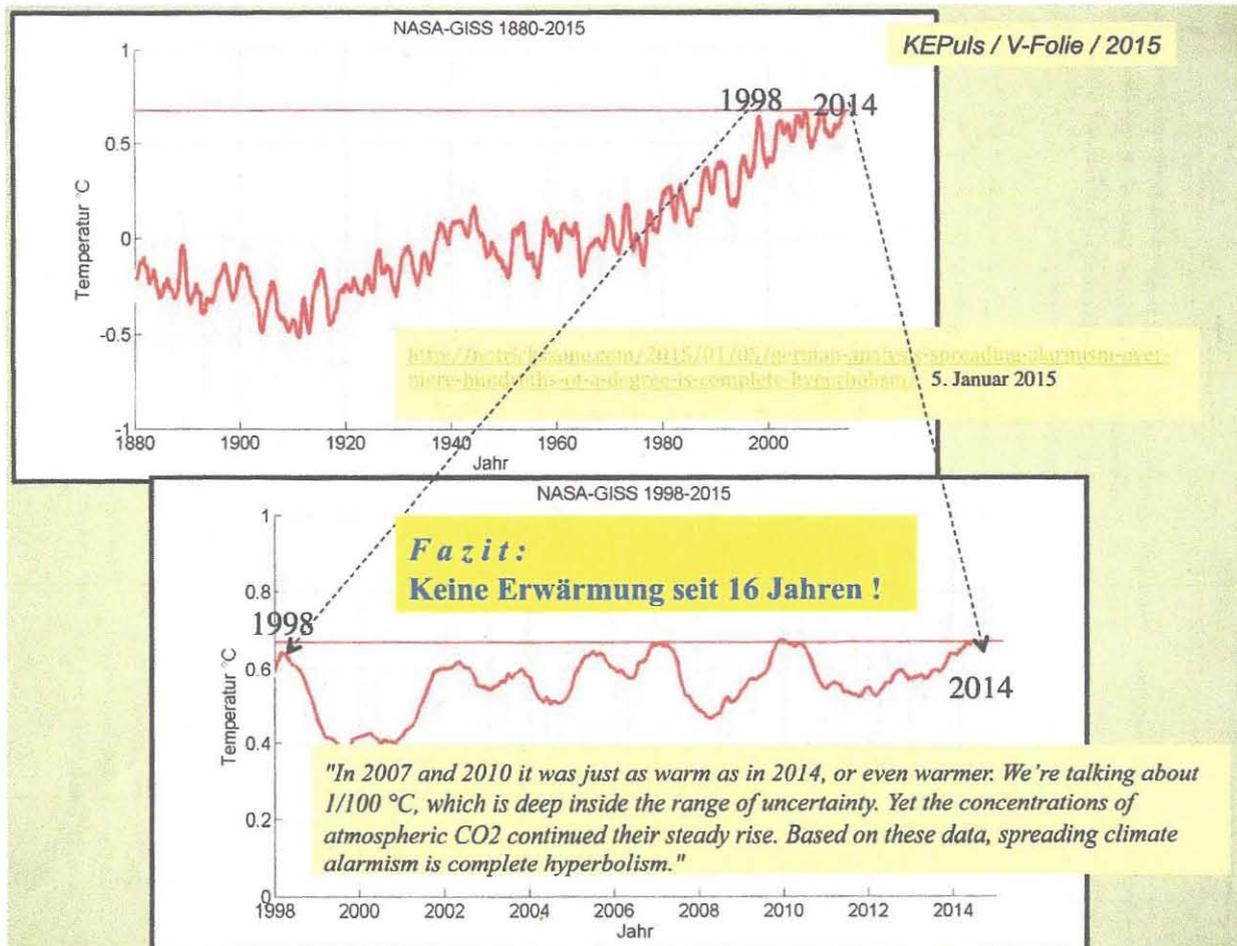
[redaktion.motorwelt@adac.de](mailto:redaktion.motorwelt@adac.de)

Sehr geehrte Herr Chefredakteur Kunz,

im Januar-Heft 2015 hielt es die ADAC-Motorwelt wieder einmal für richtig, in einem Artikel mit der Überschrift „Winter ade?“ ins klimapolitische Panikhorn zu blasen. Wieder einmal wurde Angst vor der Klimaerwärmung und dem daraus folgenden Endes des Winter-Tourismus verbreitet!

Die Leser erfuhren beispielsweise: „Unser Klima verändert sich.“ Wissen die Damen und Herren Ihrer Redaktion wirklich nicht, dass das Klima sich schon immer verändert hat, schon seit vielen hundert Millionen Jahren? – Es handelt sich tatsächlich um einen „Fakt“!

Erfahren mussten wir von Ihrer Autorin auch: „Die Temperatur der Erde steigt weiter.“ Weiß Sie nicht, dass das die mittlere Temperatur auf der Erde seit 16 Jahren nicht mehr tut – sie schwankt lediglich um einen relativ konstanten Mittelwert. Sehen Sie sich bitte das Bild dazu an (Quelle: Dipl.-Meteorologe Klaus-Eckart Puls)!



Und unter Bezugnahme auf den IPCC wird behauptet, dass sich die Temperatur der Alpen bis 2100 um 3,5 Grad erhöhen wird! So wie auf der Erde insgesamt vollzieht sich natürlich auch in den Alpen der Klimawandel! Aber kein Mensch kann sagen – auch nicht IPCC – wie warm oder kalt es 2100 sein wird! Schon 2001 stellte dieses Gremium fest, dass "längerfristige Vorhersagen über die Klima-Entwicklung nicht möglich" sind. In seinem

„längerfristige Vorhersagen über die Klima-Entwicklung nicht möglich“ sind. In seinem „Third Assessment Report“ (Section 14.2.2.2, S.774) kann man lesen: "In climate research and modelling we should recognize, that we are dealing with a coupled non-linear chaotic system, and therefore that the **long-term prediction of future climate states is not possible**". Ihre Feststellung über die Alpen-Temperaturen in 85 Jahren ist nichts anderes als eine leere Phrase. Kein Mensch kann ausschließen, dass wir vielleicht sogar einer neuen Kälteperiode entgehen – die Redaktion der ADAC-Motorwelt etwa?

Wissen Sie nicht, dass die Alpen schon mehr als einmal völlig oder nahezu völlig eisfrei waren? Baumfunde unter dem schmelzenden Gletschereis belegen das genauso wie die Tatsache, dass Hannibal 218 v. Z. mit „wahrscheinlich mehr als 50.000 Soldaten, 9.000 Reitern und 37 Kriegselefanten“ (*Wikipedia*) die Alpen überwinden konnte.

Meine Bitte: Halten Sie sich mit derartigen Alarmmeldungen über die Zukunft des Wetters in Wintersportgebieten zurück! Denken Sie daran, was Ihnen Sprecher der Skiregionen gesagt haben: Wetterschwankungen werden mit dem globalen Klimawandel verwechselt. Panikmeldungen füllen zwar Seiten – solche Prophezeiungen sind aber durchweg nicht ernst zu nehmen! Schon Ihrem Vorgänger, Herrn Ramstetter, haben mehrere ADAC-Mitglieder und auch ich auf derartig unverantwortbare Falschmeldungen hingewiesen. Bitte, machen Sie es künftig besser!

Natürlich werden Sie meine Zeilen nicht als Leserbrief abdrucken...

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietmar Ufer  
ADAC-Mitglied  
Grünwaldstr. 1  
04103 Leipzig